

40 Jahre gute Fahrten

Albert Inauen geht frühzeitig in Pension

Er hat 1970 den ersten Lastwagen der Firma Franz Manser AG in Appenzell gefahren. 40 Jahre lang blieb Albert Inauen seinem Chef und dessen Sohn treu. Am letzten Freitag war er zum letzten Mal als Lastwagen-Chauffeur unterwegs.

(mo) Das Fahren werde ihm schon fehlen, gesteht Albert Inauen. 40 Jahre lang hat er für die Strasesen- und Tiefbauunternehmung Franz Manser AG in Appenzell gearbeitet. Kaum einen Tag hat er gefehlt; er war nie krank. Man habe ihn überall gekannt, weil er über vier Jahrzehnte den einzigen Lastwagen der Firma gefahren habe, meint er.

Aussergewöhnliche Treue

Franz Manser junior, der die Firma seines Vaters übernommen hat, und seine Ehefrau Eveline

loben Albert Inauen: Er sei stets ausgeglichen und gut gelaunt gewesen, kein einziges Mal zu spät gekommen und selbst wenn der Arbeitstag einmal länger gedauert habe, hörte man kein Unwort von ihm. Sie schätzen den dreifachen Familienvater und Grossvater als einen talentierten Allrounder. Alles habe er reparieren können von der zerbrochenen Fensterscheibe bis zum Radio oder zur Baumaschine. Überall im Betrieb habe man ihn bei Bedarf einsetzen können. «Wir sind ihm für den zuverlässigen Einsatz während 40 Jahren überaus dankbar.» In der heutigen Zeit ist diese Treue aussergewöhnlich.

Direkt nach der RS, ist der 1950 geborene Albert Inauen (Brosis) aus Weissbad in die 1960 gegründete Firma eingetreten. Damals habe man von Fuhrwerken und landwirtschaftlichen Transportgeräten auf motorisierte

Lastentransporte umgestellt. Mancher Innerrhoder habe anfangs damit Mühe gehabt, weiss der junge Firmeninhaber von seinem Vater.

Früher in Pension

Albert Inauen profitiert vom flexiblen Arbeitsrücktritt des Bauhauptgewerbes. Die Bauberufe seien zwar körperlich hart, aber besser bezahlt als andere Berufe, sagt der Chef. Die frühe Pensionierung sei ein weiterer Pluspunkt für Arbeitnehmer in dieser Branche.

Diese ermöglicht Albert Inauen nun, sich Zeit zu nehmen, für all das was bisher warten musste. Er interessiere sich sehr für Geschichte, sagt der 60-jährige, vor allem für alles was mit der Bahn zu tun hat. Viel Zeit werde er im Wald mit Holzen verbringen. Der Firma Franz Manser bleibt er wie in den letzten 40 Jahren herzlich verbunden.



Die letzte Fuhre für Albert Inauen am letzten Freitag.

(Bild: Monica Dörig)